

BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE FORSCHUNG UND PRAXIS

Begründet durch Prof. Dr. h. c. mult. Wilhelm Hasenack · Fortgeführt von Prof. Dr. Günter Sieben
Herausgeber: Prof. Dr. Thomas Hering · Prof. Dr. Manfred Jürgen Matschke · Prof. Dr. Michael Olbrich · Prof. Dr. Lutz Richter

BFUP

2 | 2026

März/April
www.bfup.de

ISSN 0340-5370
gelistet im SSCI

SCHWERPUNKTTHEMA

Internationale Rechnungslegung und Unternehmensbesteuerung

mit Beiträgen zum Thema von

Klaus Ruhnke and Nils Kassebohm

Opportunistic behaviours in goodwill impairment decisions: Effectiveness of accountability mechanisms and the role of management consultants

Dominik Kupper

Die langsame Erosion des Accrual Accounting in ED/2024/1 – Zur Zukunftsausrichtung des Nutzungswertes nach IAS 36

Jasmin Vötisch und Josef Wunderlich

Individuelle Narrative der Steuermoral: Eine qualitative Untersuchung zur Wahrnehmung des Steuerverhaltens multinationaler Unternehmen

WEITERE THEMEN

Lars Wächter

„Maaß- und Klugheitsregeln und Hilfsmittel, den Verkauf der Waaren zu befördern“ – Marketing im 18. Jahrhundert?

 Finanzieller
Klimabeitrag*

 nwb

Inhaltsverzeichnis

- Beiträge zum Thema
 - Opportunistic behaviours in goodwill impairment decisions: Effectiveness of accountability mechanisms and the role of management consultants**
By Prof. Dr. Klaus Ruhnke and Dr. Nils Kassebohm, Freie Universität Berlin 85
 - Die langsame Erosion des Accrual Accounting in ED/2024/1 – Zur Zukunftsausrichtung des Nutzungswertes nach IAS 36**
Von Dominik Kupper, M. Sc., Universität Leipzig 117
 - Individuelle Narrative der Steuermoral: Eine qualitative Untersuchung zur Wahrnehmung des Steuerverhaltens multinationaler Unternehmen**
Von Jasmin Vötisch und Josef Wunderlich, Universität Würzburg 137
- Weitere Themen
 - „Maaß- und Klugheitsregeln und Hilfsmittel, den Verkauf der Waaren zu befördern“ – Marketing im 18. Jahrhundert?**
Von Dipl.-Hdl. Lars Wächter, Fritzlar 182
- Buchbesprechung 206

Das Heft 3/2026 der BFuP befasst sich mit dem Thema:

Unternehmensbewertung

Klaus Ruhnke und Nils Kassebohm

Seite 85

Opportunistic behaviours in goodwill impairment decisions: Effectiveness of accountability mechanisms and the role of management consultants

Goodwill impairments serve as a leading indicator of a decline in future profitability. Thus, management often use their discretion not to recognise impairment losses to avoid negative capital market reactions and to hide past suboptimal investment decisions. This exploratory paper examines whether accountability mechanisms are effectively restrict opportunistic management behaviour. We conduct an experiment with 90 experienced financial statement preparers and management consultants to compare accountability practices commonly used in practice against enhanced accountability requirements. We find that participants under increased process accountability are more likely to recognise impairment losses, engage in more balanced information search, and exhibit less biased information processing. Specifically, we argue that a stronger focus on process accountability in audit committee operations can reduce existing cognitive biases. We also find that consultants contribute to neutral information processing.

Opportunistisches Verhalten bei Goodwill-Wertminderungsentscheidungen: Wirksamkeit von Rechenschaftsmechanismen und die Rolle von Managementberatern

Abschlussaufsteller handeln opportun und sind zumeist motiviert, Wertminderungsverluste bilanzierter Goodwills zu vermeiden. Der vorliegende Beitrag untersucht, ob Rechenschaftsmechanismen zu einer geeigneten Ermessensausübung beitragen. Experimentell wird unter Beteiligung 90 erfahrener Abschlussaufsteller und Unternehmensberater gezeigt, dass höhere als in der Praxis anzutreffende Rechenschaftserfordernisse die Wahrscheinlichkeit für eine Wertminderung erhöhen. Dabei findet bei erhöhter Prozessrechenschaft tendenziell eine ausgewogenere Informationssuche statt und die Informationsevaluierung erfolgt neutraler. Insofern wird opportunes Verhalten begrenzt. Weiterführende Analysen belegen die zentrale Bedeutung des Prüfungsausschusses als Rechenschaftsmechanismus und dass Berater zu einer neutralen Informationsverarbeitung beitragen.

Dominik Kupper

Seite 117

Die langsame Erosion des Accrual Accounting in ED/2024/1 – Zur Zukunftsausrichtung des Nutzungswertes nach IAS 36

Nach dem Exposure Draft 2024/1 sollen künftig auch solche Erweiterungsinvestitionen und Restrukturierungen im Nutzungswert nach IAS 36 berücksichtigt werden dürfen, deren Umsetzung noch nicht verpflichtend ist. Vorliegender Beitrag analysiert die Stellungnahmen zu dieser geplanten Änderung am Wertminderungstest. Die Ergebnisse zeigen, dass eine Mehrheit der Kommentierenden den Vorschlag aufgrund einer besseren Anknüpfung an interne Planungsrechnungen begrüßt. Zugleich wird jedoch eine Zunahme des Management Over-Optimism befürchtet. Eine kritische Diskussion verdeutlicht, warum dieser Befund konzeptionell und aus Sicht der Kapitalgeber problematisch ist. Bereits eingetretene Wertminderungen könnten durch strategische Zukunftspläne verschleiert werden und die Entstehung von originären Geschäftswerten begünstigen. Dadurch wird eine Erosion der Periodisierung zugunsten einer stärkeren Orientierung am Management Approach billigend in Kauf genommen.

The Slow Erosion of Accrual Accounting in ED/2024/1 – Rethinking the Future Orientation of Value in Use under IAS 36

Exposure Draft 2024/1 proposes changes to the impairment test under IAS 36, allowing capital expenditures for expansions and future restructuring to be included in the value in use – even if the entity is not yet firmly committed to their implementation. An analysis of the comment letters reveals that the proposal has been largely welcomed by stakeholders due to its closer alignment with internal forecasts, despite widespread concerns about increasing management over-optimism. This paper demonstrates why the proposal is conceptually questionable and problematic from a user perspective. Strategic forward-looking plans could obscure already incurred impairments and contribute to the creation of internally generated goodwill. As a result, the proposal risks accelerating the erosion of accrual accounting in favor of a stronger orientation toward the management approach.

Jasmin Vötisch und Josef Wunderlich

Seite 137

Individuelle Narrative der Steuermoral: Eine qualitative Untersuchung zur Wahrnehmung des Steuerverhaltens multinationaler Unternehmen

Die Studie adressiert die bislang bestehende Forschungslücke zur Wahrnehmung des steuerlichen Verhaltens multinationaler Unternehmen durch natürliche Personen im Kontext ihrer eigenen Steuermoral. Hierfür wird im Rahmen einer qualitativen Studie ein Denkmodell entwickelt, welches die dargelegten individuellen und mehrdimensionalen Wahrnehmungs- und Denkprozesse strukturiert. Eine mögliche Strategie, auf die Diskrepanz zwischen Status quo und dem aus der Sicht der Befragten anzustrebenden Zustand, geprägt durch Gerechtigkeitsmaßstäbe oder Weltansichten, zu reagieren, ist das Hinterfragen der eigenen Steuermoral. Die tatsächlich geäußerte Anpassung der Steuermoral ist auch von der Wirkung potenzieller gedanklicher Mediatoren abhängig. Die Erkenntnisse zeigen eine Determinante für die Steuermoral natürlicher Personen und bieten auch methodologischen Mehrwert.

Individual narratives on tax morale: A qualitative study on the perception of multinational companies' tax behaviour

The study addresses the existing research gap on the perception of tax behavior of multinational companies by individuals in the context of their own tax morale. To do so, a qualitative study is conducted to develop a model that structures the individual and multidimensional perceptions and cognitive processes described. One possible strategy for reacting to the discrepancy between the status quo and the desired state, as perceived by the interviewees, characterized by standards of justice or world views, is to question one's own tax morale. The actual expressed adjustment of tax morale also depends on the effect of potential intellectual mediators. The findings reveal a determinant for tax morale of individuals and also offer methodological implications.

Lars Wächter

Seite 182

„Maß- und Klugheitsregeln und Hilfsmittel, den Verkauf der Waaren zu befördern“ – Marketing im 18. Jahrhundert?

Dieser Aufsatz ist ein Beitrag zur Geschichte des Marketings in Deutschland. Textquelle und Untersuchungsgegenstand ist die 2. Auflage des „Grundriss eines vollständigen Kaufmanns-Systems“ (1768) von Carl Günther Ludovici. Die darin behandelten absatzpolitischen Fragestellungen und Instrumente werden herausgearbeitet, historisch-kritisch eingeordnet und im Lichte der „modernen“ Marketing-Theorie beleuchtet.

Marketing in the 18th century?

This essay is a contribution to the history of marketing in Germany. The text source and subject of investigation is the 2nd edition of „Grundriss eines vollständigen Kaufmanns-Systems“ (1768) by Carl Günther Ludovici. The sales-related issues and instruments discussed therein will be examined, critically analyzed in a historical context, and illuminated in the light of „modern“ marketing theory.

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.

Zertifiziert mit dem Umweltzeichen Blauer Engel.

Um eine gute Lesbarkeit zu gewährleisten, verwenden wir in Fachtexten in der Regel geschlechtsspezifische Personenbezeichnungen.

Selbstverständlich sind damit alle Menschen gleichermaßen gemeint.

Die bestimmungsgemäße Handhabung dieses Produkts stellt kein Risiko für die Gesundheit oder Sicherheit im Sinne der Verordnung über die allgemeine Produktsicherheit (EU) 2023/988 (GPSR) dar.

NWB Verlag GmbH & Co. KG
Eschstr. 22
44629 Herne
service@nwb.de

Versand:
Erfolgt GoGreen mit unserem Versandpartner – Deutsche Post

* Titelseite - Finanzieller Klimabeitrag =

Druckprodukt mit finanziellem



Klimabeitrag

ClimatePartner.com/16605-2105-1001

NWB Verlag GmbH & Co. KG · AG Bochum HRA 5124 · **Geschäftsführung:** Dr. Ludger Kleyboldt, Mark Liedtke · Eschstr. 22 · 44629 Herne, Fon 02323.141-900, Fax 02323.141-123, Internet: www.nwb.de. Bankverbindung: Postbank Dortmund (IBAN DE69 4401 0046 0064 0694 67, BIC PBNKDEFF). **Herausgeber:** Prof. Dr. Thomas Hering, Hagen/Westfalen; Prof. Dr. Manfred Jürgen Matschke, Greifswald; Prof. Dr. Michael Olbrich, Saarbrücken; Prof. Dr. Lutz Richter, Trier. Schriftleitung: AOR PD Dr. Christian Toll, FernUniversität in Hagen, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Investitionstheorie und Unternehmensbewertung, Universitätsstr. 11, 58097 Hagen/Westfalen, Fon 02331.987-4024. **Verantwortlich für Anzeigen:** Ute Sellenriek. **Anzeigenabteilung:** Patrick Schade, Fon 02323.141-387; Miriam Fabian, Fon 02323.141-172; Susanna Marazzotta, Fon 02323.141-378; Rica Rüthing, Fon 02323.141-179; Fax 02323.141-919, E-Mail: anzeigen@nwb.de. **Anzeigenpreisliste:** Nr. 37. **Erscheinungsweise:** jährlich 6 Hefte; Jahresbezugspreis (im Voraus fällig): € 278,13 (D) zzgl. gesetzl. MwSt. (€ 297,60 (D) inkl. MwSt.); für in Ausbildung befindliche Personen (ab Vorlage der Bescheinigung) € 180,56 (D) zzgl. gesetzl. MwSt. (€ 193,20 (D) inkl. MwSt.). Die Preise verstehen sich zzgl. € 18,00 Versandkosten im Jahr (inkl. MwSt.) im Inland; zzgl. € 36,00 Versandkosten im Jahr (inkl. MwSt.) im Ausland. Kündigung: vier Wochen zum Jahresende. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages unzulässig.

Besprechungsexemplare neu erschienener Werke sind unmittelbar dem NWB Verlag einzureichen. Die Auswahl der zu rezensierenden Exemplare behält sich die Schriftleitung vor. Annahme nur von Originalaufsätzen, die ausschließlich dem Verlag zur Alleinverwertung in allen Medien (einschließlich Datenbanken) angeboten werden. Alle Manuskripte werden „doppelt blind“ begutachtet. Ein Informationsblatt mit Hinweisen für die Autoren kann bei der Schriftleitung angefordert oder unter www.bfup.de eingesehen werden.

Satz: Röser MEDIA GmbH & Co. KG, Karlsruhe
Druck: Kern GmbH, Bexbach

78. Jahrgang
ISSN 0340-5370